



# PFARRBRIEF NR. 26.23

*Pfarre Sankt Martin Hergenrath*

Sonntage 24.12 und 31.12.2023

## PFARRBÜRO:

### Pfarre Sankt Martin Hergenrath

An der Kirche 11,  
B-4728 Hergenrath

#### Sekretariat:

Frau J. Niessen-Schmitz  
Bürozeiten

Montags: 10:30 – 12:00 Uhr  
mittwochs: 17:15 bis 18:15 Uhr

Tel.: 087 48 09 17

Mail:

[pfarramthergenrath@proximus.be](mailto:pfarramthergenrath@proximus.be)

Website

[www.pfarrverband-kelmis-hergenrath.be](http://www.pfarrverband-kelmis-hergenrath.be)

**Pastor Jean Pohlen**

**Küster:** E. Mutelesi  
Tel.: 0465 159 466

Foto: Peter Kane



Wie zur Beschämung der  
gewaltigsten menschlichen  
Anstrengungen und Leistungen  
wird hier ein Kind  
in den Mittelpunkt der  
Weltgeschichte gestellt.

*Dietrich Bonhoeffer*

## Verantwortlicher Herausgeber

### Pfarrbrief:

PSM Pfarre Sankt Martin VoG,  
An der Kirche 11,  
B-4728 Hergenrath

### Bankverbindung

**KBC:** Konto: BE 46731014507636

### Reklamationen:

Uta Hoch: 087 85 15 78

### Redaktionelle Koordination:

Astrid Schmitz-Munnix:

[a.schmitzmunnix@yahoo.de](mailto:a.schmitzmunnix@yahoo.de)

### Redaktion Team:

W. Laschet, Dr. A. Krafczyk,  
A. Schmitz-Munnix, E. Blesgen  
J. Demonthy,

**Druck:** Digitaldruck Aachen

### Alle Rechte vorbehalten!

Nachdruck, auch auszugsweise,  
bedürfen der Zusage des Autors.  
Für den Inhalt der Artikel sind die  
Autoren selbst verantwortlich.

**Mittwoch, 20. Dezember: 3. Woche im Advent;**

18h00 Rosenkranz und 18h30 Eucharistiefeier

**19h15 Bußfeier für Weihnachten**

**Sonntag, 24. Dezember: 4. Adventssonntag;**

**Heiligabend**

9h30 Eucharistiefeier

- Josef Theissen
- Johanna Groteklaes-Rotheudt und Familie
- Eहेleute Laurent und Erika Laschet-Keutgen
- Lebende und Verstorbene der Familie Kniebs-Kittel
- Als Dank und Bitte für die Leb. u. Vers. der Familie Schmitz-Siquet-Padjukina

**Sonderkollekte für die Belange der Kirche**

**22h30 Christmette im Pfarrverband in Kelmis**

**Montag, 25. Dezember: Weihnachten; Geburt des Herrn**

9h30 Eucharistiefeier mitgestaltet durch den Projektchor

- Ehel. Max und Maria Maeger-Schreul und Verstorbene der Familie Schreul
- Ehel. Joh. Keutgen-Johnen, Céline Keutgen, Paul Tubbs, Ehel. Peter Bauens-Maeger
- Lebende und Verstorbene der Familie Wintgens-Havenith
- Ehel. Franz + Mina Jungbluth-Schmetz und Eheleute Alfons und Käthie Hamers-Dütz
- Lebende und Verstorbene der Familien Dujardin-Pavonet-Schlenter
- Klaus Siquet
- Peter Keutgen

**Sonderkollekte für die Belange der Kirche**

**Dienstag, 26. Dezember: 2. Weihnachtstag; Stephanus, erster Märtyrer der Kirche**

9h30 Eucharistiefeier

- Ehel. Munnix-Knops, Eltern und Geschwister
- Werner Savelsberg
- Eheleute Pons-Denis und Angehörige
- Horst Lüth u. Verst. der Fam. Lüth-Weber u. Hertha Feichtinger
- Michaela Rohleder und Eltern
- Lebende und Verstorbene der Fam. Patterson-Willems
- Bruno Mockel
- Lebende und Verstorbene der Familie Langohr-Stracke
- Für unsere liebe Schwägerin Hannelore Stracke

**Sonderkollekte für die Belange der Kirche**

**Mittwoch, 27. Dezember: Johannes, Apostel, Evangelist**

18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

**Sonntag, 31. Dezember: Silvester; Fest der Familie;**

9h30 Eucharistiefeier

**Montag, 1. Januar: Neujahr; Hochfest der Gottesmutter Maria**

**11h00 Eucharistiefeier im Pfarrverband in Kelmis**

**Mittwoch, 3. Januar: Heiligster Name Jesu**

18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

**Wichtige Mitteilung:**

**Das Pfarrbüro bleibt am 03.01.2024 und 10.01.2024 geschlossen**

\*\*\*\*\*

## WEIHNACHTSGEBET

Es ist so unfassbar, wie du Mensch wurdest.

Es ist so unfassbar, dass du immer noch bei uns bist.

Lass mich dich annehmen in meinem Leben und schenke mir Vertrauen, dass ich dir begegnen kann – in jedem Menschen, an jedem Ort. ÜBERALL. Auch in einem kleinen Stall.

## WEIHNACHTSSEGEN

In dieser Nacht der Gottesgeburt der Ankunft Gottes bei den Menschen, des heiligen Zaubers und der Verwandlung, seid gesegnet und gehet gesegnet in euren Tag.

In dieser Nacht der Freude der Engel, des Jubels der Menschen, der Einkehr und Auskehr bei Gott, seid gesegnet und geht gesegnet in euer Leben.

\*\*\*\*\*

*In diesem Sinne von uns aus eine gesegnete Weihnachtszeit!*

Ihr Redaktionsteam

\*\*\*\*\*

Es gehört schon zur Tradition, dass wir in unserm Gotteshaus ab Heiligabend das

Friedenslicht erhalten können.  
Bring Deine Laterne zum sicheren Transport des Lichtes mit! Du kannst auch das Licht in Deinem Umfeld weiter reichen.

...DAS **FRIEDENS LICHT**  
AUS **BETHLEHEM.**

## Die leere Krippe

Womit verbinde ich Sein Kommen?  
Was lege ich hinein?

Sehnsucht nach einem tieferen Glauben?

Wunsch nach echter Liebe?

Erinnerungen an frohe Kindheit?

Samenkörner unerfüllter Träume?

Suche nach Sinn meines Leben?

Tränen schmerzvoller Vergangenheit?

Eintreten für Wahrheit, Freiheit und Frieden?

Die Krippenbauer haben den Stall schon aufgebaut. Anders als in der Vergangenheit, fehlt noch das Wesentliche. Im Laufe der Adventszeit soll die Krippe wachsen bis zum Heiligabend.



**AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\* C+M+B+24**

**Sternsinger unterwegs**

**NEU:** Am Sonntag, 7. Januar 2024, 9.30 Uhr Aussendungsmesse. Im Anschluss besuchen die Könige die Häuser, die sich gemeldet haben für einen Besuch der Sternsinger.

---

# Gedanken zum Sonntagsevangelium

---

## 24.12.2023 - Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.



(Lukas 1,26-38) Ich empfinde diese Reaktion Marias als ganz wunderbar. Zunächst einmal lässt sie die Worte des Engels an sich heran, blockt nicht ab – obwohl die Worte zunächst nicht angenehm sind, sondern erschreckend. Dann bleibt Maria nicht im Schrecken verhaftet, sondern wird aktiv: sie denkt nach. Keine vorschnelle, übereilte Reaktion, sondern ruhiges Nachdenken. Eine solche Art zu reagieren fehlt uns heute in so vielen Lebensbereichen.

So möchte ich auch reagieren, wenn Gott mich anspricht. Denn der Gruß des Engels ist zunächst

nicht personen- oder situationsspezifisch: „Du Begnadete“: Von Gott begnadet zu sein, darauf darf ich spätestens seit der Taufe auch hoffen. Und dennoch keine Selbstverständlichkeit, und wenn Gott mich anredet, dann darf mich das auch erschüttern. „Der Herr ist mit dir“: das gilt doch auch Ihnen, mir, uns allen. Und auch wenn wir das oft gehört haben, will ich immer wieder neu darüber nachdenken, was Gottes „Bei-mir-sein“ für mich bedeutet. Sich berühren lassen und nachdenken – damit bin ich gut gerüstet für die Geburt Jesu.

Michael Tillmann

## 31.12.2023 - Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm.

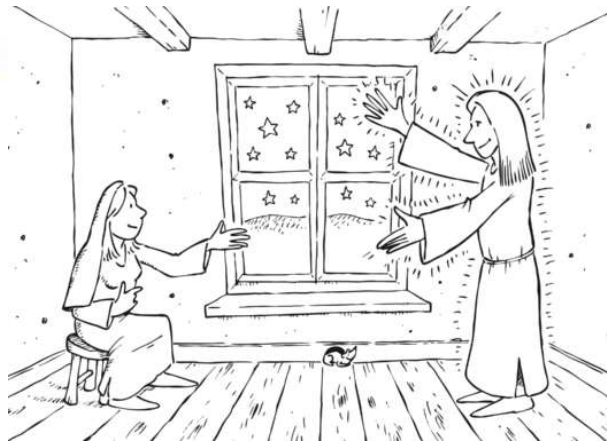
(Lukas 2,22-40) In der alten Einheitsübersetzung hieß es noch, Simeon warte auf die Rettung Israels. Ist „Trost“ nicht schwächer? Ich glaube, nicht. Das Wort „Trost“ hat die gleiche althochdeutsche Wurzel wie das Wort „Treue“. Simeon wartet auf die Treue Gottes, wartet darauf, dass sich Gott wie versprochen seinem Volk zuwenden wird. Um so vertrauensvoll warten und auf die Treue Gottes bauen zu können, bedarf es des Heiligen Geistes, denn das können wir nicht aus eigener Kraft. Und diese althochdeutsche Wurzel hat noch weitere Bedeutungen: Festigkeit, Zuversicht, Ermutigung. Die Treue Gottes macht etwas mit mir und nicht nur mit dem Volk, sie richtet mich auf. So getröstet, das heißt gefestigt und zuversichtlich, kann ich versuchen, wie Simeon zu leben: gerecht und fromm. Und – auch wenn es nicht explizit im Text steht – geduldig. Denn Simeon wartet schon eine lange Zeit. Doch er verhärtet dabei nicht. Er bleibt so offen, in einem kleinen Kind den Messias zu erkennen, der ihm so ganz anders begegnet, als er es wahrscheinlich erwartet hat.



Michael Tillmann

**Sonntag, 24. Dez. 4. Adventsonntag -  
Lesejahr B - Bibeltext: LK 1, 26 - 38  
Ein Engel von Gott kommt zu Maria.**

Ein Engel bringt Maria die Botschaft: „Du wirst ein Kind bekommen, dieses Kind kommt von Gott!“ Maria kann das kaum glauben, „ein Kind von Gott“, wer hätte je von so etwas gehört. Aber es wird ihr zur Gewissheit: „Gott hat mich auserwählt, seinen Sohn zur Welt zu bringen.“ Von Anfang an ist ihr klar, das dies etwas



besonderes ist etwas, das auch mit Schwierigkeiten und mit Leid zu tun haben wird, nicht nur mit Freude. Aber Maria stimmt zu, sie sagt von ganzem Herzen „Ja“. Ja zu Gott, Ja zu diesem Kind, Ja zu ihrer Erwählung.

Darum wird dieses Evangelium so kurz vor Weihnachten gelesen, es soll uns an das Ja Marias erinnern, das der Geburt vorausgegangen ist und es soll uns daran erinnern, das auch wir „Ja“ sagen sollen und dürfen: Ja zu Gott und Ja zu diesem Kind, das in der Krippe liegt. Machen wir die Ohren auf und die Herzen weit, damit auch uns zur Gewissheit wird: Gott schenkt uns seinen Sohn! (Georg Kalkum)

**Sonntag, 31. Dez. 1. So. nach Weihnachten – Lesejahr B - Bibeltext: Lk 2, 22-40  
Simeon und Hanna freuen sich über Jesus.**



## Aus unserem Pfarr- und Dorfleben

**LEFRAUEN**  
in Hergenrath

Wir gratulieren der LANDFRAUEN GRUPPE Hergenrath für 70 Jahre fruchtbare Aktivität in unserer Pfarre und für viele Menschen in Hergenrath.

Unter unterschiedlichen Personen in der Vorstandsarbeit und in wechselnden Zahlen von Mitgliedern und Teilnehmerinnen an den Gruppentreffen denkt die Pfarre auch an die jährliche ERNTEDANKMESSE und die ökumenische GEBETSTUNDE am 1. Freitag im März. Dazu jede Form von Hilfe und Mitarbeit bei Festen der Pfarre und unterschiedlicher Gruppen.

Wir wünschen allen ein Frohes Gedenken an diese 7 Jahrzehnte und viel Kraft und Fantasie für die kommende Zeit, die kommenden Jahren.

Gottes Segen erbittet

J. Pohlen, Pastor



Erntedank 2017



Ökumenische WGF





Das Redaktionsteam



**la Quintessenza**  
das klassische Holzbläserquintett

**Neujahrs-Konzert**

**Sonntag, 7.1.2024**  
18:00 Uhr • Kirche Hergenrath • Eintritt frei

**CÄCILIE CHOR**  
am St. Nikolaus Expen

**Gäste:** Leonardo Spadaro

Zugunsten des Vinzensvereins Hergenrath  
Mit freundlicher Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

[www.laquintessenza.be](http://www.laquintessenza.be)

# Eine Kerze für beide Jahre

Ein schönes Zeichen der Hoffnung und Zuversicht im Hinblick auf das neue Jahr, verbunden mit dem Bewusstsein, dass auch das alte Jahr mit all seinen Erfahrungen wertvoll und wichtig ist, kann eine Kerze sein, die im alten Jahr entzündet wird und hineinleuchtet in das kommende Jahr. In ihrem Licht kann noch einmal zurückgeblickt werden auf das Vergangene und Hoffnung gefasst werden für das Kommende – und besonders der geschenkte Augenblick, das HEUTE und JETZT GERADE, wahrgenommen werden: Jeder Moment ist ein Geschenk. Wir sind in all dem nicht, Gott ist mit uns – in der Vergangenheit, das HEUTE und JETZT GERADE, wart. Er ist einer, der uns – wie beim Propheten Jeremia zu lesen ist – Zukunft schenkt und Hoffnung gibt (vgl. Jer 29). Gott meint es gut mit uns und lässt uns nicht allein, was auch geschieht.



## **FRANZISKUS WÜRDIGT 800 JAHRE ALTE TRADITION**



Papst Franziskus hat an die 800 Jahre alte Tradition der Weihnachtsskrippe erinnert. "Im Hause meiner Eltern in Buenos Aires hat dieses weihnachtliche Zeichen nie gefehlt", Es seien gerade die kleinen Dinge, die den Weg zu Gott wiesen, so der Papst. Die Menschwerdung Jesu Christi habe sich unauffällig, beinahe unbemerkt entfaltet.

**"Kein Zeichen von Macht, Selbstgenügsamkeit oder Stolz"** In der Krippe seien es jedoch die Hirten, die in der Kleinheit das Antlitz Gottes erkannten, schreibt Franziskus. Die Engel hätten sie auf ein Kind hingewiesen, das dort geboren wurde. "Das ist kein Zeichen von Macht, Selbstgenügsamkeit oder Stolz. Nein. Der ewige Gott erniedrigt sich in einem wehrlosen, sanftmütigen, demütigen Menschen. Gott hat sich herabgelassen, damit wir mit ihm gehen können und damit er sich an unsere Seite stellt, nicht über und weg von uns."

**Programm vom Foyer zu Moresnet: Tel.: 0032 (0) 87 78 42 66,  
Mail: [foyer.jeanarnolds@gmail.com](mailto:foyer.jeanarnolds@gmail.com) - Jeden Montag um 19.00 Uhr, wovon jeden ersten Montag im Monat in französischer Sprache: Heilige Messe mit anschließender Anbetung bis 20.30 Uhr - Jeden dritten Montag nach der Heiligen Messe: Bibelteilen mit Pastor Leo Rixen - Jeden 2. Samstag um 19.00 Uhr im Horebraum: Taizégebet**

**Sich Zeit nehmen - Gottes Liebe in Gebet und Stille entdecken.**

**Die Einkehrtage finden statt in Moresnet, Sier 2. Anmeldungen spätestens zwei Tage vor dem Termin.**

**Sonntag, 31. Dezember 2023: ab 20.00 Uhr** Stille Anbetung und Messe zum Jahreswechsel – anschließend Umtrunk

**Samstag, 6. Januar 2024: 9.30 bis 16.30 Uhr**

Einkehrtag: „Welchem Stern bin ich bereit zu folgen?“ **Joseph Bastin**

**Programm des BRF „GLAUBE, KIRCHE LEBEN“**

**24.12 Moderation: Ralph Schmeder 1. Irene Willems und H-J Christen: Meditation im Advent**

**2. Weihnachtsbotschaft des Bischofs 3. Interview mit Br. Simeon - Dormitio Abtei, Jerusalem**

**31.12 Moderation Marlene Backes 1. Kommentar zum Evangelium: Emil Piront 2. Interview mit Pater Philipp**

**vom Kloster Einsiedeln(Ch) 3. Neujahrs-Wünsche des Redaktionsteams**



**Wort in den Tag: BRF1 um 5h55(samstags eine Stunde später) und auf BRF2 um 6h40 und 8h55**

**Radio SUNSHINE: Jeden Sonntag um 9 Uhr Messe auf FM 97,5. Aufzeichnung der Abendmesse in der Pfarrkirche zu Kelmis vom Samstagabend.**